

Um jedoch wenigstens an einem Beispiel zu zeigen, wie sehr der gedruckte Text auch in Kleinigkeiten der Verbesserung bedarf, gebe ich zuerst alle abweichenden Lesarten des bemerkenswerten Abschnittes, in welchem Levold der Goldenen Bulle gedacht und von ihr das Eingangsprotokoll und das 17. Kapitel mitgeteilt hat, indem er so ein Interesse bekundete, durch das er unter den zeitgenössischen Geschichtschreibern fast einzig dasteht¹. Vielleicht ist die Mitteilung der Varianten dieses Stückes (216, 15 — 220, 24) nicht ganz ohne Nutzen für die in Angriff genommene Ausgabe des Gesetzes in MG. Constitutiones. Von Abweichungen der Orthographie sehe ich selbstverständlich ab.

216, 17 Metim] Metis.

17 ibi curiam] solemnem ibi curiam.

20 officii] officii sui.

25 imperator] idem imperator.

218, 2 cum in Westphalicis partibus videatur] quia in Westphaliis part. videtur.

218, 7 amen] feliciter, amen.

8 et Boemiae rex, semper augustus] semper aug. et Boemie rex.

218, 11 constitutionibus] constit. et ordinationibus.

16 continenter] ('non' getilgt) communiter.

17 quaecunque] dampna quecumque.

20 debet] debent.

22 diffidationes] diffidan.

25 aut] vel.

220, 1 praetextu] pretextu.

2 quemquam] quempiam.

4 praesenter] personaliter.

5 'eo' fehlt.

15 ac] et.

18 incendia] iniusta incendia.

19 insueta] 'consueta' verbessert in 'inconsueta'.

21 conductoribus] conductibus.

Es erweckt kein schlechtes Vorurteil gegenüber der Holkhamer Hs., dass sämtliche Abweichungen des gedruckten Levold von den letzten Ausgaben der Goldenen Bulle² bis auf zwei unwesentliche³ verschwunden sind.

1) Vgl. M. Jansen, Eine chronikalische Erwähnung der goldenen Bulle (Historisches Jahrbuch XVI, 587 ff.); Fittig S. 36 f. 2) Zeumer, Quellensammlung zur Geschichte der Deutschen Reichsverfassung S. 159. 172; Altmann und Bernheim, Ausgewählte Urkunden³ S. 55. 73. 3) 220, 1 'pretextu' statt 'pretextu', 9 'vel' statt 'et'; dazu die mindestens missverständliche Abkürzung 218, 22.